



Hunderte gaben gestern verunglücktem Jungen das letzte Geleit

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde gestern vormittag der zehnjährige Kenner Pinzon — Sohn einer in Kassel lebenden kolumbianischen Familie aus Bogota — auf dem Friedhof in Harleshausen zur letzten Ruhe gebettet. Der Junge war heute vor einer Woche bei einem Verkehrsunfall in Vellmar getötet worden. Kenner war — wie berichtet — Insasse eines

Personenwagens, der auf einer Kreuzung mit einem Lastwagen zusammenstieß. In dem Auto saßen zehn Jungen aus Kassel — alles Mitglieder der Jugendmannschaft des Spielvereins 06. Sieben von ihnen liegen noch immer verletzt im Krankenhaus. Sorgen bereitet nach wie vor der als unverändert ernst bezeichnete Zustand eines Elfjährigen, der in der Göttinger Uni-

versitätsklinik liegt. Sechs verletzte Kinder im Kasseler Stadtkrankenhaus besuchten gestern nachmittag OB Hans Eichel und Bürgermeister Heinz Hille und brachten ihnen Bücher. — Unser Bild: Eine große Trauergemeinde folgte dem weißen Sarg und gab Kenner Pinzon das letzte Geleit. Am Grab würdigte der Vorsitzende des Spielvereins, Wolfgang Osterreicher, die be-

achtlichen Erfolge des beliebten kleinen Sportlers. Namens des Hessischen Fußballverbandes legte Bezirks-Jugendwart Heinrich Lange einen Kranz nieder. Die Trauerreden wurden in deutscher und spanischer Sprache gehalten. Die Mutter des getöteten Jungen erlitt während der Trauerfeier einen Herzanfall und wurde auf dem Friedhof im Notarzwagen behandelt.

(s/Foto: B)

Unglück Spielverein 06: Zwei Kinder noch im Krankenhaus

Auf dem Sonderkonto sind bereits 20 000 Mark

Kassel (k). Knapp drei Wochen nachdem eine Jugendmannschaft des Rothenditmolder Spielvereins 06 in Vellmar schwer verunglückte, sind jetzt fünf der verletzten Kinder aus dem Krankenhaus nach Hause entlassen worden.

Wie ein Sprecher des Vereinsvorstands auf Anfrage mitteilte, befinden sich noch zwei Jungen, die Schädelbrüche erlitten hatten, im Stadtkrankenhaus. Sie müssen noch für mehrere Wochen dort bleiben, sind jedoch soweit wohlauf.

Vier Jungen, die bei dem Unglück mittlere Verletzungen da-

vongetragen hatten, wurden aus dem Stadtkrankenhaus entlassen. Ein weiteres Kind, das nach Hause durfte, hatte in einer Göttinger Spezialklinik gelegen. Wie berichtet, war bei dem Unglück ein Junge getötet worden.

Auf dem vom Spielverein 06 eingerichteten Sonderkonto sind inzwischen 20 000 Mark eingegangen. Zum Teil soll das Geld in Form von Beihilfen vor Weihnachten ausgezahlt werden. Der größere Teil der Summe soll für die verletzten Kinder auf Sparbüchern angelegt werden. Unmittelbar nach dem Unglück hatten die Eltern aller Kinder Soforthilfen erhalten.

Anlässlich des Benefizspiels FC Schalke 04 Traditionself gegen die Regionalauswahl Nordhessen am 26.09.2026 zur Verfügung gestellt von Thorsten Mackenroth, zusammen mit seinem Bruder Mitinsasse des Unfallfahrzeugs.